

Vermeintlich sinnloses Nachhilfe-nehmen-müssen durch bessere Note verhindern?

Beitrag von „Morse“ vom 5. Juli 2024 13:16

[Zitat von Seph](#)

Dann würdest du geeignete Schritte einleiten (z.B. Strafanzeige o.ä.) und **nicht einfach eine Gefälligkeitsnote erteilen.**

Das "nicht einfach" klingt so, als würde ich es mir leicht machen.

Bzgl. des Schülers würde ich es mir damit schon gewissermaßen leicht machen, weil er dann nicht traurig wäre und ich das ggfs. spüren würde und mir womöglich das Gefühl geben lasse, unfairerweise, ich sei irgendwie schuld daran.

Aber davon abgesehen mache ich es mirinsofern nicht leicht, dass ich mir offensichtlich Gedanken darüber mache. So sehr, dass mich sogar die Meinung von fremden Kollegen aus dem Internet interessiert.

Außerdem gäbe es auch andere Begründungen für die bessere Note. Da bräuchte es diejenige bzgl. der Nachhilfe gar nicht.

Bisschen Kontext zu mir als Lehrer:

In meinem Kollegium gebe ich im Schnitt die schlechtesten Noten (!) und habe deshalb auch mal Probleme mit Eltern.

Es ist also nicht so, dass ich jmd. bin, der er sich leicht macht, indem er gute bzw. Gefälligkeitsnoten gibt.